

# SPITZEN klasse

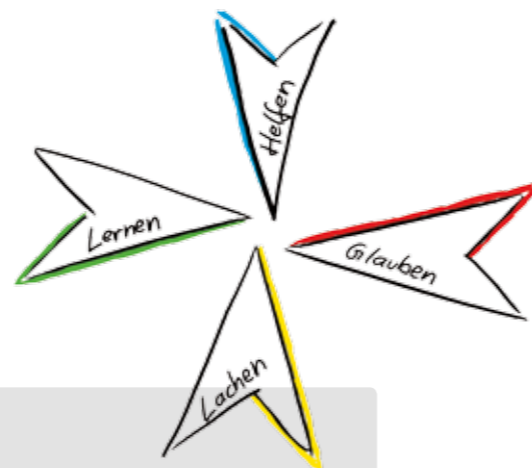


Malteser  
*Jugend*  
...weil Nähe zählt

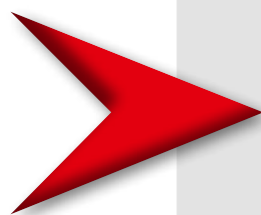
Information der Malteser Jugend  
Nr. 119 | März 2017







Sein Herz öffnen, wie die ersten Blumen im März.  
Nur so kann Liebe fließen. Monika Minder



Liebe Malteser Jugend,

die Tage werden länger und die ersten Blumen und Knospen sprießen. Die Malteser Jugend hat keinen Winterschlaf gemacht – in vielen Diözesen ist schon einiges passiert: Es wurden neue DJFKs gewählt, es gab Jahresauftakt-Wochenenden oder Winterlager.

Wir freuen uns, dass die Malteser Jugend so lebendig ist, und schauen auf einige spannende Erlebnisse in diesem Jahr. In München treffen sich viele Kinder und Jugendliche zum Bundeslager, Gruppen von Schulsanitätsdienst und Malteser Jugend bereiten sich auf den Bundeswettbewerb vor und in den Diözesen finden wie jedes Jahr Gruppe-leiten-Kurse statt, um unsere zukünftigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter auf ihr Aufgabe vorzubereiten.

Auch für Deutschland wird es ein wegweisendes Jahr. Was in den Medien als Super-Wahljahr beschrieben wird, meint, dass direkt mehrere wichtige Wahlen stattfinden: Im Februar wählte die Bundesversammlung den Bundespräsidenten, bis zum Herbst stehen drei Landtagswahlen an und im September folgt die Bundestagswahl.

Auch die Integration von Menschen mit Fluchterfahrungen ist weiter ein Thema, dem auch wir als Malteser Jugend begegnen wollen. Der Arbeitskreis Flucht und Integration wird euch ein Projekt vorstellen, bei dem ihr euch ganz konkret mit dem Thema Flucht und Integration beschäftigen könnt.

So wünschen wir euch, dass eure Herzen immer offen sind und ihr mit viel Engagement und Freude die Welt der Malteser Jugend mitgestaltet.

Clara

Clara Bönsch  
Bundesjugendreferentin

Maren

Maren von Contzen  
Referentin Malteser Jugend

Evelyn

Evelyn Steinfort  
Redaktion SPITZENklasse

## Inhalt



- 4 | Aus dem BJFK
- 5 | Neues aus dem Bundesjugendreferat: Malteser Jugend in guten Händen
- 6 | Es geht weiter mit der Starken Kiste – Impulse für eure Jugendarbeit zum Thema Medien
- 8 | Der Arbeitskreis „Flucht und Integration“ stellt vor: Das ICH.IHR.WIR-Projekt
- 9 | Zukunftszeit: Gemeinsam für ein buntes Land – Aktion des BDKJ
- 9 | Johanniter-Jugend lädt zum Evangelischen Kirchentag ein
- 10 | European Network: Malteser Jugen verschiedener Länder arbeitet zusammen – Entwicklung eines tragfähigen europäischen Netzwerkes
- 11 | Neues aus dem Schulsanitätsdienst
- 12 | Who's who?
- 14 | REGIONAL Aus den Regionen und Diözesen
- 32 | Bundesjugendlager 2017



### Impressum

Herausgegeben vom  
Malteser Hilfsdienst e.V.,  
Generalsekretariat/  
Bundesjugendreferat,  
Kalker Hauptstraße 22–24,  
51103 Köln,  
Telefon 0221-9822-241 oder -242  
Beiträge bitte schicken an:  
spitzenklasse@malteserjugend.de

Redaktion: Clara Bönsch  
(verantwortlich), Maren von  
Contzen, Evelyn Steinfort,  
Christiane Hackethal

Layout | Grafik | Satz:  
Hackethal Producing

„Spitzenklasse“ wird durch das  
Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend  
gefördert. Der Bezugspreis ist  
im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Beiträge und Anregungen sind  
willkommen.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Regionalberichte werden  
unabhängig von der Meinung  
der Redaktion veröffentlicht.  
Bei längeren Zuschriften oder  
undeutlichen Ausführungen  
behalten wir uns Kürzungen  
und Änderungen vor.  
Redaktionsschluss für Spitzen-  
klasse Nr. 120: 9. Juni 2017

Dieser Newsletter kann  
abonniert werden unter  
[www.malteserjugend.de](http://www.malteserjugend.de).



## Liebe Menschen in der Malteser Jugend und darumherum,

zu Weihnachten habe ich einen „immergrünen Kalender“ geschenkt bekommen. Jeden Tag hält er einen kleinen nachhaltigen Impuls für mich bereit – Tipps, Zitate, Hinweise und Rezepte. Gestern war es der Tipp, die Dusche der Badewanne vorzuziehen. Heute steht da: „Was jedermann für ausgemacht hält, verdient am meisten untersucht zu werden.“

Morgens kurz überfliegen, habe ich das Kärtchen erstmal gähnend zurück ins Kalenderkästchen gesteckt. Nun sitze ich am Laptop. To-Do für heute: Diesen Text schreiben. Vorbereitung: 1. Alte Spitzenklasse-Ausgaben durchstöbern und schauen, was die anderen sich so ausgedacht haben. 2. Notizen machen, was ich alles einbauen will (und das ist für die erste Ausgabe des neuen BJFK gar nicht mal so wenig). 3. Auf den Bildschirm starren und auf eine nette Idee warten. Ich selbst überfliege Vorworte oder Grußworte ja meist eher. ... Da wandert mein Blick wieder zu dem Kalender. „Was jedermann für ausgemacht hält, verdient am meisten untersucht zu werden.“ Ja, lieber Georg Christoph Lichtenberg, damit hast Du schon ziemlich recht.

Ich denke da zuerst an aktuelle gesellschaftliche Themen und Diskussionen, Meinungen zur Aufnahme von Flüchtlingen, rechtspopulistische Idee ... Aber da, mitten in der Gesellschaft sitzen ja auch wir, die Malteser Jugend. Auch bei uns gibt es Dinge, die jedermann und jedefrau für ausgemacht zu halten scheint. Und das hat in vielen Fällen auch einen guten und sinnvollen Grund. Auf der anderen Seite sind Veränderungen oft auch sinnvoll und notwendig.

Auf der Bundesebene werden wir im kommenden Jahr wichtige Themen diskutieren, die uns alle angehen, weil sie das Gesicht der Malteser Jugend prägen. Durch die Auseinandersetzung mit diesen Themen machen wir uns zukunftsfähig. Ich denke da beispielsweise an die Gestal-

tung unserer Bundesjugendlager, den satzungsgemäßen Umgang mit dem Budget oder an die neue Ausbildungsvorschrift 26 für spezifische Gruppenleiterkurse – ein Bereich, in dem wir unsere Vorstellung von qualifizierter Ausbildung mit äußeren Anforderungen unter einen Hut bringen müssen.

Im vergangenen Oktober wurde ein neuer BJFK gewählt. Seither haben wir unter anderem den Kontakt zu den einzelnen Diözesen aufgenommen, haben den ersten Präsidiumssitzungen beigewohnt und über unser Selbstverständnis als BJFK diskutiert. An den zwei bisherigen Sitzungswochenenden zeigte sich sehr deutlich, dass dieses Team nicht nur Lust auf eine gute Zusammenarbeit hat, sondern dass diese Zusammenarbeit auch geprägt sein kann durch Diskussionen und kritisches Hinterfragen. Beste Voraussetzungen also!

Doch das ist nicht der einzige Ort, an dem in der Malteser Jugend neu und weitergedacht werden kann. Wir freuen uns auf eine konstruktive BJV, die wir für den März vorbereiten. Wir freuen uns über motivierte und kreative Menschen in den Arbeitskreisen, denn auch die geben der Malteser Jugend Inhalt und Profil. Wir freuen uns, wenn wir im April viele Malteser Jugendliche auf dem Führungskräftekongress sehen. Ich glaube, dass wir hier eine ganze Menge lernen, erleben und weitergeben können. Und am allermeisten freuen wir uns immer dann, wenn wir Wind bekommen von neuen Ideen und Aktionen, die bei euch vor Ort passieren, denn vor allem anderen ist es das, was unseren Verband so vielfältig und bunt macht. Danke dafür!

Viele Grüße vom gesamten BJFK

Sandra



Neues aus dem Bundesjugendreferat

## Malteser Jugend in guten Händen

In den letzten Monaten hat sich einiges im Bundesjugendreferat getan. Das Referat ist seit 2016 Teil einer ganzen Abteilung Jugend und Schule, zu der nicht nur die Malteser Jugend, sondern auch der Schulsanitätsdienst und der Bereich Schule gehören. Im Zuge dessen hat Ruth Werthmann nach fast zehn Jahren das Amt der Bundesjugendreferentin abgegeben und wird nun als Bereichsleiterin für die Abteilung „Jugend und Schule“ verantwortlich sein.

Liebe Ruth,

du bist eigentlich wirklich nicht wegzudenken. Trotzdem sind wir froh, dass du uns als Mensch wie auch als Mentorin für das Bundesjugendreferat erhalten bleibst. Wir freuen uns über deine neue Aufgabe und dass du so die Belange von Kindern und Jugendlichen im Malteser Hilfsdienst weiter mitgestalten, ausbauen und unterstützen kannst. Wir freuen uns auf weitere zehn Jahre mit dir!

Die Malteser Jugend liegt auch weiterhin in guten Händen. Clara Bönsch ist die neue Bundesjugendreferentin. Maren von Contzen ist zurück aus ihrer Elternzeit. Beide sind mittler-

weile schon länger ein Teil der Malteser Jugend und werden die Ehrenamtlichen, die Kinder und Jugendlichen von hauptamtlicher Seite gemeinsam weiter unterstützen.

Aus dem Bundesjugendreferat auch eigentlich nicht wegzudenken, aber seit über dreizehn Jahren tätig, ist unsere Mitarbeiterin Claire Kruth. Sie ist die dienstälteste Mitarbeiterin und war im Bereich Back Office für jegliche Arbeiten der Verwaltung zuständig. Damit war sie zum Beispiel verantwortlich für die Anmeldung und Abrechnung der Veranstaltungen, Kurse und Lager und hat uns allen, sowohl im Ehren-

Liebe Claire,

wir möchten dir auch hier noch einmal DANKE sagen für die Unterstützung, die du für unsere Arbeit warst. Wir wissen, du wirst uns sehr fehlen!



wie auch Hauptamt, immer ganz schön den Rücken frei gehalten. Nun geht sie in den verdienten Ruhestand.

Für die Malteser Jugend:  
Clara Bönsch und Maren von Contzen



Es geht weiter mit der Starken Kiste

# Impulse für eure Jugendarbeit zum Thema Medien



**Kinder stärken!**

Im letzten Jahr hat sich der Arbeitskreis „Kinder stärken“ intensiv mit dem Thema „Medien“ beschäftigt. Ihr alle habt sicher ein Smartphone, surfst gerne im Internet oder hörst euch im Radio eure Lieblingsmusik an. Aber Handys in der Gruppenstunde oder bei Aktionen ...?

Im Kapitel „Medien“ der Starken Kiste sind Methoden, Impulse und Beispiele zusammengestellt, die vielfältige und ansprechende Ideen für die Gestaltung von Gruppenstunden oder Themenwochenenden bieten. Dabei geht es darum, die

Chancen der Medien aufzuzeigen, aber auch darum, Hintergrundwissen für einen reflektierten Umgang mit Medien kennen zu lernen.

Wir möchten euch ein paar Methoden vorstellen, die ihr schon heute ausprobieren könnt. In der Starken Kiste erwartet euch aber noch viel mehr!

Du hast zum Beispiel Lust, in deiner Gruppenstunde ein Projekt zu starten, mit dem ihr euch über mehrere Gruppenstunden beschäftigen könnt und das euch viel Freude ma-

chen wird? Wie wäre es, gemeinsam eine Tagesschau zu drehen, eine Fotostory oder ein Hörspiel zu gestalten?! Einen „Fahrplan“ dafür findet ihr in der Starken Kiste auf [www.malteserjugend.de/kinderstaerken](http://www.malteserjugend.de/kinderstaerken).

### Wo gibt es die Starke Kiste?

Die Jugendreferate jeder Diözese haben eine Starke Kiste vor Ort. Zudem finden sich eine Anleitung zum Selber-Zusammenstellen der Kiste und alle Materialien zum Download auf der Homepage der Malteser Jugend.

➤ [www.malteserjugend.de/kinderstaerken](http://www.malteserjugend.de/kinderstaerken)

## ➤ EMOJI RÄTSEL

Na, wer weiß, was die Lösung ist?!

Lösung: EisKugel/Hotdog/ I have a dream



METHODEN

## ➤ SCHWARZLICHTKAMERA



Dieses Foto wurde mit einem normalen Handy, das in einer Schwarzlichtkamera verwandelt wurde, aufgenommen. Alles was man dazu braucht, ist ein Handy, Tesafilm und einen roten und blauen Permanentmarker. In der Starken Kiste erfährst du genau, wie das geht!

## ➤ IMPULS

Manchmal sind wir so mit unseren Handys, Laptops oder dem Fernsehen beschäftigt, dass wir die Welt um uns herum gar nicht mehr richtig wahrnehmen. In der Starken Kiste findest du Impulse, die dich dazu anregen, einen Moment inne zu halten, oder dich in Zukunft wieder mehr aus das „wirkliche“ Leben zu konzentrieren.

### Gebet:

Herr, öffne meine Ohren, damit ich die Stimmen und Geräusche um mich herum wahrnehme. Lass mich hinhören und offen werden für die Klänge dieser Welt.

Herr, öffne meine Augen, damit ich die Vielfältigkeit und Schönheit der Dinge wahrnehme. Lass mich hinschauen, wo andere schnell wegschauen und schärfe meinen Blick.

Herr, öffne meine Stimme, damit ich nicht stumm bleibe und andere Menschen mit meinen Worten begeistere. Lass mich gute und aufrichtende Worte sprechen in meiner Umgebung und dieser Welt.

Herr, öffne meine Hände, damit ich nicht tatenlos dastehe. Lass mich zupacken, wo meine Hilfe gefordert ist und gib mir den Mut zum Teilen.

Lass mich deine Hand spüren und führe mich durch das Leben.

Amen.

## ➤ WIE SICHER IST DEIN PASSWORT?

Immer wieder wird gesagt, ein Passwort sollte nicht zu einfach sein. Aber was heißt das? Was ist ein einfaches Passwort? Auf der Seite <https://checkdeinpasswort.de/> kannst du genau dies ausprobieren. Gib zum Beispiel erst nur deinen Namen ein. Dann mal deinen Namen mit Geburtsjahr oder Namen mit genauem Geburtstag ein. Du wirst sehen, die Zeit, die ein Computer brauchen würde, um das Passwort zu knacken, wird sich sehr unterscheiden! In der Starken Kiste findest du Tipps, um dir ein sicheres Passwort zu erarbeiten.

Eingegeben: *Passwort*

Eingegeben: *MalteserJugend*





Der Arbeitskreis „Flucht und Integration“ stellt vor:

## Das ICH.IHR.WIR-Projekt

Vielleicht habt ihr es schon über Facebook oder auf anderen Wegen mitbekommen: Seit einigen Monaten haben wir einen Arbeitskreis, der sich besonders mit dem Thema „Flucht und Integration“ auseinandersetzt. Wir wollen euch dabei unterstützen, dieses manchmal nicht ganz einfache Thema mit in eure Gruppenstunden oder Jugendgemeinschaften zu nehmen.

Dafür haben wir uns etwas ganz Besonderes überlegt: Das Ich.Ihr.Wir-Projekt.

Ab der nächsten Bundesjugendversammlung (Ende März), könnt ihr euch als Gruppe für dieses Projekt anmelden. Ihr bekommt dann Material für insgesamt drei thematische Gruppenstunden/Treffen zugesandt. Die Themen:

- >> Das Dialogpapier „Flucht und Integration“ – natürlich auch für Kinder aufgearbeitet
- >> Interkulturalität
- >> Die Lebenswelt von geflüchteten Menschen

Wann und wie ihr diese Stunden durchführt, ob in drei Wochen hintereinander, einmal im Monat oder an einem Tag, ist dabei euch überlassen! Zusätzlich gibt es unterschiedliche Materialien für unterschiedliche Altersgruppen. Diese können bei Bedarf kombiniert werden.

Am Ende der drei Gruppenstunden/Treffen soll eine Begegnung mit geflüchteten Menschen stehen.

Hierbei unterstützen wir euch mit einem Leitfaden, Tipps und Ideen.



Außerdem stehen euch sicherlich in eurer Diözese auch die Integrationslotsen zur Seite.

Alle Teilnehmenden an diesem Projekt bekommen einen exklusiven Aktionsbutton/-pin sowie eine Urkunde!

Bleibt gespannt! Wir freuen uns auf viele teilnehmende Gruppen!

Euer Arbeitskreis  
Flucht und Integration

Weitere Informationen zum Projekt findet ihr schon bald auf [malteserjugend.de](http://malteserjugend.de)! Bei Fragen oder Ideen schreibt uns an: [bundesjugendreferat@malteser.org](mailto:bundesjugendreferat@malteser.org)

### Wer oder was sind Integrationslotsen?

Mit einer neuen Initiative wollen die Malteser die Integration von Flüchtlingen aus den Kriegs- und Krisengebieten verbessern und ihnen auf ihrem Weg in den Alltag in Deutschland zur Seite stehen.

Wo es Flüchtlingen darum geht, die deutsche Sprache zu erlernen, eine Wohnung und Arbeit zu finden, Kinder in der Schule anzumelden, sollen ehrenamtliche Malteser helfen. Sie füllen den neuen Nachbarn Formulare aus, begleiten sie zu Behörden, geben ihnen Tipps, wie man ein Bus- oder Bahn-Ticket kauft, wo man am besten einkauft. Sie sind auch Ratgeber bei vielen anderen Fragen des Alltags. Ihr möchtet mehr Information? Die gibt es hier: <https://www.malteser.de/fluechtlingshilfe/unsere-helfer/integrationslotse.html?type=title%3DMalteser%252>



So lautet der Titel der Aktion des BDKJ Bundesverbands und seiner Diözesan- und Mitgliedsverbände, die wir euch hier gerne vorstellen wollen.

Im Vorfeld der vielen Wahlen, die in diesem Jahr stattfinden und deren Ergebnisse die bevorstehenden vier Jahre in Deutschland entscheidend prägen werden, möchte der BDKJ vier Jahre, das sind 35.000 Stunden, für ein buntes Land sammeln. Diese Zeit, das ist das Engagement der vielen Kinder und Jugendlichen in Deutschland. So kann

man mit der Teilnahme zeigen, was man sich für die kommenden vier Jahre für unser Land wünscht.

#### So funktioniert die Aktion:

Kinder und Jugendliche engagieren sich deutschlandweit in ihren verbandlichen Gruppen durch eine Vielzahl

von Aktionen für die Integration von Geflüchteten und/oder widersprechen durch konkrete Aktionen jeder Form von Menschenfeindlichkeit. Die Dauer jeder Aktion wird gezählt und summiert. Dabei zählt der (zeitliche) Einsatz jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers.

Das Ich.Ihr.Wir-Projekt ist ein gutes Beispiel für die Aktion „Zukunftszeit“, vielleicht wollt auch ihr ein Teil davon sein?

Zur Aktion Zukunftszeit gibt es auch eine Arbeitshilfe. Sie liefert Unterstützung für eure Aktivitäten und liefert Hintergründe und informiert zum Thema Flucht und

der Situation von Geflüchteten in Deutschland. Sie bietet euch außerdem Ideen von Best-Practice-Beispielen aus verschiedenen Diözesen. Die Arbeitshilfe gibt es zur freien Verfügung unter:

<http://www.bdkj.de/aktionen/zukunftszeit/arbeitshilfe-methoden/>



### Johanniter-Jugend lädt zum Evangelischen Kirchentag ein

Liebe Malteser Jugendliche,

wir laden euch herzlich ein, den 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag unter dem Motto „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13) mit der Johanniter-Jugend in Berlin und Wittenberg zu erleben. Vom 24. bis 28. Mai kommen über 100.000 Christen und Christinnen und Interessierte zusammen, um über Fragen des Glaubens und der Gesellschaft zu diskutieren und gemeinsam zu feiern – im kommenden Jahr zu einem ganz besonderen Anlass, denn wir feiern 500 Jahre Reformation!

Die Johanniter-Jugend wird während des DEKTs in verschiedenen Bereichen aktiv sein. Besonders für die Kinderbetreuung und die Begleitdienste für Menschen mit Behinderung brauchen wir eure tatkräftige Unterstützung!

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr als Helfende mit uns ein Teil des unvergesslichen Kirchentages 2017 werdet! Haltet euch den Termin frei! Wenn es Zeit für die Anmeldung wird, erfahrt ihr alles Wichtige über die Homepage [www.malteserjugend.de](http://www.malteserjugend.de), über Facebook oder die Jugendreferate der Malteser Jugend.



Hinweis: Fahrtkosten werden von der Johanniter-Jugend nicht erstattet.



European Network: Malteser Jugend verschiedener Länder arbeitet zusammen

## Entwicklung eines tragfähigen europäischen Netzwerkes

Einige von euch haben es vielleicht schon auf Facebook oder auf anderen Kanälen gesehen: Seit dem letzten Jahr treffen wir uns vermehrt mit Vertreterinnen und Vertretern der Malteser Jugend aus neun überwiegend osteuropäischen Ländern. Dahinter steckt der Versuch, ein funktionierendes Netzwerk aufzubauen.

Bereits seit einigen Jahren treffen sich die Vertreter aus einigen der Länder (darunter zum Beispiel Litauen, die Ukraine und Ungarn) immer mal wieder zu einem losen Austausch. Deutschland war da schon etwas länger nicht mehr vertreten. Durch eine gute Projektförderung der EU (danke Brüssel!) steht das Netzwerk für zwei Jahre (2016–2017) auf sicheren Füßen und ermöglicht auch anderen Ländern die Teilnahme. Einige der Vertreter/innen könnten euch übrigens bekannt vorkommen. Sie sind zum Teil schon langjährige Gäste im Bundesjugendlager oder über diözesane Projekte mit uns verknüpft.

### Hört sich spannend an?

**Ist es auch!** Neben den vielen verschiedenen Sprachen finden sich vor allem viele unterschiedliche Vorstellungen von der „richtigen“ jugendverbandlichen Arbeit der Malteser wieder. Dabei stehen wir uns im Netzwerk mit zum Teil stark unterschiedlichen Ansichten zur Seite. Bei unseren Netzwerktreffen in den verschiedenen Ländern nehmen wir uns jeweils die Zeit, die dort beheimatete Malteser Jugend kennenzulernen. Im Oktober kommen wir übrigens in Köln zusammen.

### Und wie läuft das so?

**Zugegebenermaßen:** mal mehr, mal weniger produktiv, aber immer freundschaftlich und mit Blick auf die gemeinsame Sache. Aktuell stehen zum Beispiel ein internationaler Aktionstag (eine Sozialaktion in neun verschiedenen Ländern) und verschiedene Erste-Hilfe-Projekte im Raum. Auch der Wunsch nach einem gemeinsamen, internationalen Lager wie dem früheren „Eurocamp“ wird immer wieder geäußert. Aktuell liegt unser Schwerpunkt aber eher darauf, eine tragfähige Netzwerkstruktur zu entwickeln und diese auch finanziell auf sichere Beine zu stellen!

### Also: Viel Gerede und keine Ergebnisse?

**Absolut nicht!** Schon jetzt erleben wir die einzelnen Kontakte als sehr bereichernd und immer mehr finden auch formale Anfragen, Papiere und Ideen den Weg in andere Länder und zurück.

Außerdem sind wir der Überzeugung: In einer Zeit, in der die EU immer wieder, mehr oder weniger direkt in Frage gestellt wird, liegt es an uns allen und somit auch an der Malteser Jugend in den europäischen Ländern, für ein gemeinsames Europa und für Freundschaften zwischen verschiedenen Nationen zu arbeiten.



## Neues aus dem Schulsanitätsdienst

Daisy Gräfin Bernstorff, Vizepräsidentin des Malteser Hilfsdienstes (2. v. r.), zeichnete den Schulsanitätsdienst des St.-Bernhard-Gymnasiums in Willich gemeinsam mit Patrick Hofmacher (Vertreter des Schulträgers, 3. v. r.) und Kathrin Hellwig (Referentin Schulsanitätsdienst in der Malteser Zentrale, 1. v. r.) im September im Rahmen eines Festaktes aus.

### Neue Ausbildungsverordnung in Kraft

Um eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu gewährleisten, bundesweit einheitliche Standards zu schaffen und der Diversität der Schullandschaft gerecht zu werden, ist zum 1. November eine neue Ausbildungsverordnung im Schulsanitätsdienst in Kraft getreten. In zweijähriger Vorbereitungsphase wurde die Ausbildung unter Federführung des Referates Schulsanitätsdienst von erfahrenen Schulsanitätsdienst-Praktikern komplett überarbeitet und die Neukonzeption in einer halbjährigen Erprobungs- und Evaluierungsphase feingeschliffen.

Die Ausbildung zum/zur Malteser Schulsanitäter/in umfasst ab jetzt 45 Unterrichtseinheiten, die in zwei aufeinander aufbauende Module eingeteilt sind und mit einer Prüfung (schriftlich/mündlich und praktisch) abschließen. Die einzelnen Lerninhalte werden dabei durch das neue Curriculum rahmend vorgegeben. Weitere Informationen dazu unter [www.malteser-ssd.de/neueAVSSD](http://www.malteser-ssd.de/neueAVSSD).

### Schulsanitätsdienst-Preis: der Sieg geht nach Willich

Acht Schulen und die betreuenden Malteser Gliederungen wurden im letzten Jahr mit dem Schulsanitätsdienstpreis ausgezeichnet. Eine Bewerbung konnte die Jury besonders überzeugen: Das St.-Bernhard-Gymnasium in Willich erhielt den 1. Preis und die Auszeichnung „Hervorragender Schulsanitätsdienst“.

Vor zehn Jahren wurde der Dienst mit knapp 60 Aktiven, heute einer der größten in Deutschland, durch André Martini von den Maltesern Willich und Christiane Kemper als betreuender Lehrerin ins Leben gerufen. Seitdem ist er zu einer festen Institution an der Malteser Schule gewachsen. Viele seiner Mitglieder engagieren sich über die Schule hinaus auch bei den Maltesern in Willich.

Platz zwei und drei erreichten das Evangelische Gymnasium Bad Marienberg und das Gymnasium in Bersenbrück. Letzteres konnte sich, in Kooperation mit der Paul-Moor-Schule, dank der meisten

Stimmen beim Online-Voting auch über den „SSD Sonderpreis“ freuen.

### Schulsanitätsdienst-Preis 2017: Jetzt bewerben!

„Wir suchen Helden – Get ready to rescue“ heißt das Motto des SSD Preises 2017. Die Malteser suchen Schulsanitätsdienste, die bereit sind, sich und eine ihrer Heldentaten in einem eigenen Kurzfilm (maximal 60 Sekunden und 2 GB) zu präsentieren. In dem Film muss der „Malteser Schulsanitätsdienst“ genannt werden, eventuell verwendete Musik muss rechte- und GEMA-frei sein. Stichtag für die Einsendung des Films samt aussagekräftiger Bewerbung und einer Erklärung zur Abtretung von Foto-/Filmrechten ist der 3. April 2017.

Die zehn Filme mit den meisten Stimmen beim anschließenden Online-Voting auf [www.malteser-ssd.de](http://www.malteser-ssd.de) kommen in die



Fortsetzung von S. 11

## Schulsanitätsdienst

Endauswertung der Jury. Zu gewinnen gibt es eine Wildcard zum Bundeswettbewerb nach Landshut, Preisgelder sowie die Auszeichnung „Hervorragender SSD-Film 2017“. Unter allen Bewerbergruppen wird ein neuer Schulsanitätsdienst-Rucksack verlost.

Kathrin Hellwig

**INFO:** Alle Preisträger von 2016 und weitere Infos sowie Vorlagen zum SSD-Preis 2017:

[www.malteser-ssd.de](http://www.malteser-ssd.de)

## Bundeswettbewerb 2017

Am 23. September findet in Landshut der Bundeswettbewerb statt. In den Kategorien Helferwettbewerb, Jugendwettbewerb und Schulsanitätsdienstwettbewerb können sich die teilnehmenden Gruppen miteinander messen und in spannenden Szenarien ihr Wissen auf die Probe stellen. Gäste der teilnehmenden Gruppen sind herzlich willkommen. Für alle Wettbewerbe werden noch Helferinnen und Helfer als Schiedsrichter, Lotsen und Darsteller gesucht. Weitere Infos unter: [www.malteser-bundeswettbewerb.de](http://www.malteser-bundeswettbewerb.de).

Johanna Kister ist die neue Jugendreferentin in der Diözese Fulda

## Selbst tätig werden und die Welt gestalten

Hallo liebe Malteser Jugend,

ich heiße Johanna, bin 26 Jahre alt und seit Mai 2016 Jugendreferentin in der Diözese Fulda. Studiert habe ich Pädagogik und Political und Social Studies (Bachelor) in Würzburg. Als Studentin habe ich eine Zirkustrainerausbildung gemacht, Tage der Orientierung und FSJ Seminare geteamt und bei einem Spielmobil gearbeitet. Die Malteser Jugend kannte ich vor meinem Vorstellungsgespräch noch nicht und bin sehr fasziniert von der Vielfältigkeit, dem Mut, der Kreativität und dem Engagement, die ich in den letzten Monaten hier erleben durfte.

Für mich als Jugendreferentin ist es wichtig, die Partizipation zu fördern und damit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit aufzuzeigen selbst tätig zu werden und die Welt zu gestalten. Dabei können wir viel „lernen, lachen, glauben und helfen“ und damit im Kleinen und vielleicht auch im Großen Dinge verändern und bewegen.

Wenn ich nicht arbeite, dann studiere ich an der Universität Kassel im Masterstudiengang, reise, lese oder gehe in schöne Cafés.

Guy de Maupassant hat mal gesagt „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ Auf all diese bevorstehenden Begegnungen innerhalb der Malteser Jugend freue ich mich sehr.

Grüße von Fulda in alle Richtungen

Johanna



## WHO'S WHO?

Lisa Dillenberger ist neue Jugendreferentin in Limburg

## Spannende Begegnungen und Aktionen

Hallo an Alle!

Seit dem 1. Juli bin ich in Limburg die neue Referentin für Jugend und Schule. Wie es dazu kam? Eigentlich war das alles Zufall. Ich habe an der Universität Koblenz einen Bachelor in Kulturwissenschaften gemacht. Nebenbei habe ich als Trainer in einem Kletterpark gearbeitet und dort viele Teambuilding-Programme mit Schulklassen und Firmen durchgeführt. Nach meinem Abschluss habe ich in einer Einrichtung für Menschen mit Handicap gearbeitet und war dort vor allem für die Freizeitgestaltung und therapiebegleitende Angebote der Jugendlichen zuständig. Ehrenamtlich war ich viele Jahre bei der Sportjugend aktiv und

habe viele Freizeiten für verschiedene Altersstufen durchgeführt.

Irgendwann habe ich zufällig die Stellenausschreibung der Malteser Jugend gelesen und mich spontan beworben. Jetzt bin ich Jugendreferentin in Limburg und habe das bisher auch noch keine Minute bereut.

Ich habe im vergangenen halben Jahr viele Menschen kennengelernt, die unglaublich engagiert bei der Sache sind und die Malteser Jugend lebendig machen. Auch das kommende Jahr steckt voller spannender Begegnungen und Aktionen, auf die ich mich riesig freue.

In meiner Freizeit absolviere ich gerade ein berufsbegleitendes Studium Soziale Arbeit und Sozialraumentwicklung, (M.A.) und wenn ich nicht gerade lerne, verbringe ich gerne Zeit mit meiner Hündin Marla in der Natur. Falls ihr noch mehr von mir wissen wollt, könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Bis bald!

Lisa



Neue Jugendreferentin in Regensburg ist Michaela Zwerger

## Leidenschaft für verbandliche Jugendarbeit entdeckt

Griass eich!

Seit Anfang April bin ich die neue Diözesanreferentin für Jugend und Schule in Regensburg.

Mein Name ist Michaela Zwerger, Sozialpädagogin, Ergotherapeutin, Coach für interkulturelle Jugendarbeit, komme ursprünglich aus Niederbayern, habe in Unterfranken studiert und wohne jetzt in der Oberpfalz.

Zuletzt habe ich in Regensburg als Bildungsreferentin beim Diözesanverband der CAJ (Christliche Arbeiterjugend) Regensburg und in Straubing an der Katho-

lischen Jugendstelle als kirchliche Jugendreferentin gearbeitet.

Warum ich mich bei den Maltesern beworben habe?

Nun, zum einen haben mich die beiden Bereiche Jugendarbeit und Schule während meines Praxissemesters beim Stadtjugendring Würzburg schon beschäftigt und von daher sehr angesprochen. Zum anderen habe ich – ebenfalls während meines Praxissemesters – meine Leidenschaft für die verbandliche Jugendarbeit (wieder)entdeckt und wollte unbedingt

in diesem Bereich arbeiten. Zu alledem kam noch hinzu, dass ich während meiner Ausbildung neben einer Malteserin saß. Die brannte für die Malteser Jugend und versprühte solch eine Begeisterung, die mich schon damals – als die verbandliche Jugendarbeit beruflich noch überhaupt kein Thema war – unheimlich fasziniert hat und die mir offensichtlich in Erinnerung geblieben ist.

Michaela







## Malteser Jugend in Nürnberg auf der „Jagd nach Mister X“

Die Malteser Jugend wagte den Sprung vom Brettspiel im Wohnzimmer zur Verfolgungsjagd in der Großstadt. 25 Kinder und Jugendliche der Gliederungen Bamberg und Nürnberg machten sich nach dem Vorbild des Spiels „Scotland Yard“ auf die Suche nach „Mister X“. Dabei erfolgte die Jagd in ganz Nürnberg und die Spielteilnehmer/innen konnten sich mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln fortbewegen. In drei Detektiv-Gruppen aufgeteilt stellten die jungen Detektive nicht nur ihre Teamfähigkeit unter Beweis, sondern zeigten auch ihr Geschick beim Entwickeln von Strategien. Nach festgelegten Regeln musste „Mister X“ seinen aktuellen Standort in regelmäßigen Abständen per WhatsApp-Nachricht den suchenden Detektiven übermitteln, die ihn dort finden mussten. Nach einer langen und spannenden Jagd gelang es den Detektiven, „Mister X“ aufzuspüren und zu fangen.

## Nikolausaktion im Südlinikum Nürnberg



Im Rahmen der bundesweiten Nikolausaktion der Malteser besuchte die Malteser Jugend Nürnberg am 18. Dezember die Kinderstation des Südlinikums Nürnberg. Bei verschiedenen Bastelstationen konnten sich die kleinen Patienten beim Malen, Ausschneiden und Kleben austoben. Mitgebrachte Spiele der Malteser Jugend sorgten ebenso für eine Abwechslung im Krankenhausalltag. In direkter Nähe entspannten sich die Eltern der Kinder in einer eigenen „Lounge“ und konnten sich dort auch austauschen. Für das leibliche Wohl sorgte die Malteser Jugend mit Kinderpunsch, Plätzchen und Mandarinen. Außerdem gingen die acht Kinder und Jugendlichen auch von Zimmer zu Zimmer und überreichten 70 kleinen Patienten und dem Stationspersonal einen Schokoladen-Nikolaus.

Die Malteser Jugend sorgten ebenso für eine Abwechslung im Krankenhausalltag. In direkter Nähe entspannten sich die Eltern der Kinder in einer eigenen „Lounge“ und konnten sich dort auch austauschen. Für das leibliche Wohl sorgte die Malteser Jugend mit Kinderpunsch, Plätzchen und Mandarinen. Außerdem gingen die acht Kinder und Jugendlichen auch von Zimmer zu Zimmer und überreichten 70 kleinen Patienten und dem Stationspersonal einen Schokoladen-Nikolaus.

## Weihnachtsaktion in Waischenfeld

Weihnachten – ein wenig Zeit füreinander. Dies hat sich die Malteser Jugend Waischenfeld auch im vergangenen Jahr wieder als Weihnachtsmotto ausgewählt. Am zweiten Weihnachtsfeiertag kamen 30 Malteser – Erwachsene und Jugendliche – morgens in die Dienststelle, um ein bisschen Weihnachtszeit mit anderen zu teilen. Über 60 Weihnachtsessen wurden wieder verpackt und ausgeleert. Dazu wurden ab 9.30 Uhr 140 Klöße „geboffert“, das heißt per Hand rund geformt. Von 11 bis 12 Uhr wurden alle Essen warm verpackt, die Erwachsenen und die Jugendlichen beluden die Fahrzeuge und machten sich auf den Weg. Unterwegs mit Essen, Joghurt und Plätzchen schenken die Malteser auch wertvolle Zeit an diesem Feiertag. Für einen Austausch der Generationen über Weihnachten war genügend Freiraum, was besonders ältere Menschen sehr schätzten. Mit einem Strahlen in den Augen erreichten die Jugendlichen das Herz dieser Menschen. Durch die Unterstützung einiger örtlicher Geschäfte konnte diese Aktion gestemmt werden. Herzlichen Dank unseren tollen Jugendlichen und allen Helfern!



Elke Klaus

## Vier neue Gruppenleiterinnen und -leiter in Bamberg

Die Malteser Jugend Bamberg freut sich über vier neue Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter. Mit Christian Knörlein, Simone Rau, Annika und Jens Schneider konnte ein starkes Team für die Leitung der Kinder- und Jugendgruppe in Bamberg gefunden werden. Bei einem gemeinsamen Treffen mit den „alten Hasen“ wurde die bisherige Arbeit reflektiert und Ideen für die zukünftige Gruppengestaltung wurden gesammelt. Wir bedanken uns herzlich bei Carolin Büchner, Gerhard Knörlein und Simone Sandner für die Leitung der Kinder- und Jugendgruppe in den letzten Jahren und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute!

### Juliana Sitzmann vertritt Barbara Gleich als Jugendreferentin

*Nicht neu bei den Maltesern und zugleich schon: Nach einem tollen Jahr mit der Malteser Jugend in Essen bin ich zurückgekehrt in meine Heimat – dem schönen Franken. In der Erzdiözese Bamberg habe ich im August die Elternzeitvertretung für Barbara Gleich übernommen und freue mich, die Malteser weiterhin in den Bereichen Jugend und Schulsanitätsdienst unterstützen zu dürfen. Ich schätze es sehr, mit dem Stellenwechsel nach wie vor ein Teil der großen Malteser Jugend-Gemeinschaft geblieben zu sein und blicke freudig auf das, was ich in dieser noch erleben werde. Und wie der Frangge so schön socht: Fei echt!*



Juliana Sitzmann



## Kinder und Jugendtreff „Manna“ eröffnet

Im September wurde der neue Kinder- und Jugendtreff „Manna“ eröffnet. Mit einem großen Fest wurde die Eröffnung gefeiert. Viele Gäste kamen, darunter Eltern und Verwandte, Anwohner des Kiez, die Pfadfinder und viele, viele mehr. Die Besucher konnten nach einer offiziellen Begrüßung den Kinder- und Jugendtreff besichtigen. Viele Spiele wurden gespielt und wer danach Hunger hatte, konnte sich mit

einer kräftigen Suppe stärken. Für Getränke und Nasereien wie Popcorn oder Zuckerwatte war ebenfalls gesorgt, und das ließ die Kinderherzen höher schlagen. Wer sich nicht auf der Hüpfburg austoben wollte, der konnte auch bei einem Kaffee und einem Stück Kuchen die Sonne und die schöne Atmosphäre genießen. Mit einer Menge Spaß ging ein herrlicher Eröffnungstag zu Ende.

## Gropius Skills

Projekt „GropiusSkills“ ist angelaufen  
Gemeinsam etwas verändern

**Politik ist nur was für Erwachsene? Denkste!** Viele junge Menschen möchten sich schon früh politisch engagieren, aber haben keine Chance, ihre Stimme zu erheben. Das von der Malteser Jugend ins Leben gerufene Projekt „GropiusSkills“ macht genau das möglich! Aus allen Ecken von Gropiusstadt kommen die Jugendlichen, die an diesem Projekt teilnehmen. Gemeinsam können sie hier mit Gleichaltrigen etwas verändern und den Erwachsenen mal zeigen, wie der Hase läuft.

Die ersten drei Treffen fanden bereits statt. Bisher steckt das Projekt noch in den Kinderschuhen, aber es wird eifrig

überlegt, wie es weiter gehen soll, wofür Geld benötigt wird und wie Neues beschafft werden kann. Der Kreativität werden hier keine Grenzen gesetzt. Tatendrang bestimmt die Atmosphäre der Treffen. Die Jugendlichen haben die Nase voll vom Meckern und wollen endlich etwas tun und zeigen uns ihre GropiusSkills. Weil Bilder mehr sagen als Worte, hat die Malteser Jugend ein Video zu ihrem Projekt gedreht und veröffentlicht. Finden könnt ihr es unter folgendem Link: <https://www.youtube.com/watch?v=5xFCk8g77A4>





## Diözesanausflug ins Freizeitland Geiselwind

Am 24. September machten sich Kinder, Jugendliche sowie Gruppenleiter im Rahmen des diözesanen Tagesausflugs in aller Frühe auf den Weg ins Freizeitland Geiselwind. Dort angekommen, stürzten sich die Teilnehmenden ins Abenteuer: Die Malteser Jugendlichen konnten Achterbahn fahren, mit den Himmelsstürmern den Adrenalinpiegel steigern oder verschiedene Wasserfahrten unternehmen. Das Angebot in Geiselwind ist schier grenzenlos, sodass den ganzen Tag über Neues entdeckt werden konnte. Die Rückkehr endete mit lauter zufriedenen Gesichtern: Das war für alle wieder ein ganz besonderer Tag!

## Waldweihnacht in Weinberg

Am 10. Dezember veranstaltete die Malteser Jugend Weinberg ihre alljährliche Waldweihnacht. Mit adventlichen Texten und Liedern machte sich die Gruppe von ca. 50 Personen über verschiedene Stationen auf den Weg zur Feldscheune. In der lebenden Krippe mit Eseln, Ziegen und Schafen warteten schon Maria und Josef mit dem Jesuskind. Bei Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck klang die Veranstaltung langsam aus.

## Warten aufs Christkind in Weinberg

Am 24. Dezember hatte die Malteser Jugend Weinberg von 9 bis 12 Uhr zur Aktion „Warten aufs Christkind“ eingeladen. 26 Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren waren der Einladung gefolgt. Die Malteser Jugendlichen hatten verschiedene Stationen bereitgehalten: Es wurde gebastelt, gespielt, gemalt und gebacken. Natürlich gab es auch eine Pause mit Gebäck und Kinderpunsch. Zum Abschluss kam das Christkind und überreichte jedem kleinen Gast ein Geschenk.



Bild: Rainer Wenger

## Kinder-Aktionstag bei der Malteser Jugend Eichstätt

Mit einem bunten Programm ist die Malteser Jugend Eichstätt am 3. Dezember mit einer Gruppe von Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren gegen das triste Dezemberwetter vorgegangen. Die Malteser Jugendlichen stellten ihre Arbeit vor und gaben eine kindgerechte Einführung in das Thema Erste Hilfe. So konnten die Teilnehmenden unter anderem lernen, wie man einfache Verbände und Pflaster anlegt und wie man einen Notruf absetzt. Kooperationsspiele und Rätsel rundeten das Angebot ab.



Zum Abschluss wurden alle Kinder mit einer Urkunde ausgezeichnet. Mit auf dem Bild sind die Gruppenleiter Barbara Tandler (hinten links) und Moritz Walter (hinten rechts).

An der „Back-Station“ konnte die Wartezeit auf das Christkind verkürzt werden



## Eindrücke vom Advent bei der Malteser Jugend der Diözese Erfurt

Beim Adventsempfang „Sternenstunde“ der Erfurter Malteser Jugend saßen am Montag nach dem ersten Advent 40 Kinder, Eltern und Gruppenleiter/innen gemütlich beim Stockbrot am Lagerfeuer zusammen. Außerdem gab es eine Plätzchenbackstube, eine kreative Sternenbastelecke und Fotos aus dem vergangenen Jahr zu erleben.

Auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt war in diesem Jahr eine Malteser Fahne zu sehen. Unter der Rubrik „Verbände stellen sich vor“ haben kältetrotzende Gruppenleiter/innen und einige Gruppenkinder den Marktbesuchern einen Tag lang unsere Jugendarbeit präsentiert und auf diesem Weg erfolgreich Spendengelder für die Anschaffung einer Jurte gesammelt. Den Weihnachtsmarkt aus einer eigenen Marktbude heraus zu erleben, war für die Beteiligten ein besonderer Eindruck!

Ein ungewohnter Morgenimpuls fand am 20. Dezember in aller Frühe vor Schul- und Arbeitstag statt. Bereits um 7 Uhr kam eine kleine Gruppe von Gruppenleitern/innen und Malteser Mitarbeitern/innen in der Erfurter Geschäftsstelle zur Frühlingschicht im Advent zusammen, um Gedanken zum Advent zu hören. Anschließend gab es ein gemeinsames Frühstück.

Auch bei der Adventsfeier der Malteser am 1. Dezember durfte die Malteser Jugend nicht fehlen. Bei leckerem Buffet gab es gute Gespräche und einen Eindruck, wer sich noch alles bei den Maltesern einbringt.



Gemeinschaftswochenende an der Auma-Talsperre in Weida

## Kindern eine Auszeit schenken

Abseits vom vorweihnachtlichem Trubel der Landeshauptstadt erlebten 14 Kinder und Jugendliche und vier ehrenamtliche Gruppenleitungen der Malteser Jugend ein ganz besonderes viertes Adventswochenende: An der Auma-Talsperre in Weida fand das traditionelle Gemeinschaftswochenende der Malteser Jugend statt.

Passend zum Thema „Weihnachten in aller Welt“ hörten die Erfurter Kinder Geschichten über weihnachtliche Bräuche aus anderen Ländern. Außerdem entstanden weihnachtliche Basteleien und es wurden Plätzchen gebacken. Der Höhepunkt des Wochenendes war jedoch der „Weihnachtsabend“, an dem die Kinder die Weihnachtsgeschichte szenisch spielten und gemeinsam Geschenke auspackten, die durch die Sparkassenstiftung Erfurt finanziert wurden.

Der Malteser Jugend ist es seit mehr als zehn Jahren ein Anliegen, mit dem Gemeinschaftswochenende Kindern aus sozial benachteiligten Familien in der Vorweihnachtszeit eine Auszeit zu schenken. Außerhalb ihres gewohnten Umfelds sollen die Kinder Gelegenheit haben, die Herausforderungen des Alltags für eine gewisse Zeit zu vergessen. „Uns ist es wichtig, besonders in der Adventszeit den Blick nicht auf uns selbst zu richten, sondern für andere da zu sein“, erklärt Sophia Brodhun, Gruppenleiterin der Malteser Jugend. „Denn die Wochenendfahrt richtet sich an Kinder und Jugendliche außerhalb unseres Jugendverbandes.“ Die Einladung erfolgte über kooperierende Erfurter Grundschulhorte und zwei Erfurter Kinder- und Jugendwohnheime.





Das frosch(t)ige erlebnispädagogische  
Wochenende der Malteser Jugend Freiburg

## „Sei kein Frosch, spring!“

Eine dicke Schneedecke, dichtes Schneetreiben und Temperaturen unter 0 Grad auf dem idyllischen Freizeithof Langenhard bei Lahr – dieses Winterparadies empfing uns vom 13. bis 15. Januar. Mit dabei waren 15 Gruppenleiter und -leiterinnen der Malteser Jugend Freiburg und der kja Regio Bad Kissingen, die dieses Wochenende gemeinsam bestritten.



Schwerpunkt dieses erlebnispädagogischen Wochenendes waren neue Erfahrungen – für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen persönlich, aber auch in Hinblick auf ihre Arbeit als Gruppenleiter und -leiterinnen vor Ort.

In verschiedensten praktischen Übungen und Aktionen konnten die Teilnehmenden viel neues Handwerkszeug kennenlernen und mitnehmen und sich selbst in unterschiedlichen, mitunter sehr ungewohnten Situationen testen und – eventuell anders – kennenlernen.

Was passiert mit mir, wenn ich die Orientierung verliere oder wenn ich mich nur auf mein Gehör verlassen kann? Wie geht es mir, wenn mir sogar mein Gehör fehlt – wie bewältige ich blind und taub einen Weg?

Wie schmeckt ein Essen in absoluter Dunkelheit? Wie reagiert mein Körper in einer solchen Situation und welche Sinne werden hier eventuell stärker? Ab welchem Punkt brauche ich in wackeligen mobilen Seilaufbauten von anderen Hilfe und wie weit gehe ich alleine? Was tut mir in stressigen Situationen gut und wie komme ich wieder „runter“? Und nicht zuletzt: Was macht diese andauernde Kälte und das Schneetreiben mit mir, in sowieso schon ungewohnten Situationen?



Letztlich wurde der Blick immer wieder auf das Gruppenleiter-Dasein gelenkt: Wie können diese Erfahrungen in die Gruppenpraxis übertragen werden?

Die ausgelassene und harmonische Stimmung unter den Gruppenleitern/innen rundete dieses zweifelsohne abwechslungsreiche und spannende Wochenende perfekt ab. Bei einem selbst gekochten Essen über dem Lagerfeuer unter Sternenhimmel konnten die neuen Eindrücke ausgetauscht werden. Eingedeckt mit neuen Methoden und Ideen kehrten die Gruppenleitungen am Sonntag zurück in ihre Ortsgruppen – voller Tatendrang.



### Adventswochenende der Malteser Jugend Fulda

## „Die Sterne in und um uns“

Mit dem Thema „Sterne“ beschäftigten sich am ersten Adventswochenende 34 Malteser Jugendliche in der Jugendbildungsstätte Volkersberg. „Was sind Sterne? Woher kenne ich sie? Welche Sterne sind um mich herum? Kann ich selbst ein Stern sein?“ – diese Fragen waren inhaltliche Aspekte des Wochenendes. Daneben gab es natürlich auch jede Menge Spiel und Spaß. Es wurden Plätzchen gebacken, Sterne gestaltet und schon erste Weihnachtsgeschenke hergestellt. Der Schnee in der Rhön blieb zwar aus, doch für winterliche Stimmung war ausreichend gesorgt.



### Malteser Jugend gestaltete Gottesdienst in Hosenfeld-Hainzell



## Jesus macht Jünger

„Wie gehe ich mit meiner Zeit um, habe ich Zeit und Raum für Gott in meinem Leben?“ Diese Fragen stellte Kaplan Alexander Best beim

Jugendgottesdienst in Hainzell den Gottesdienstbesuchern. Zusammen mit der Malteser Jugend hatte der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) zur Messe für Jugendliche in die Pfarrkirche St. Simplicius, Faustinus und Beatrix in Hosenfeld-Hainzell eingeladen. Inhaltlich und musikalisch wurde der Gottesdienst von der Kirchenband der Pfarrgemeinde aus Hainzell gestaltet. Zelebrant war neben Best als Diözesanjugendseelsorger Diözesanjugendpfarrer Thomas Renze. Im Rahmen der Jahresreihe des BDKJ-Jugendgottesdienstes „Jesus macht Jünger“ ging es um das Thema „Die Zeit der Jünger – meine Zeit?“

### MJ Steinhaus backte Plätzchen für Menüservice-Kunden

Viele kleine fleißige Hände kneten, stechen aus, bestreichen und dekorieren leckere Weihnachtsplätzchen ... Die Malteser Jugend Steinhaus hatte wieder Sondergruppenstunden angesetzt, um ganz viel von dem leckeren Naschwerk zu produzieren. Das schenkten die Jugendlichen zu Weihnachten den Kunden des Malteser Menüservice in der Region.

Vom Menüservice werden vorwiegend ältere Menschen versorgt, die nicht mehr allein kochen können. Zu



den ausliefernden ehrenamtlichen Malteser Mitarbeitern/innen gehört Maria Bug aus Steinhaus. Von ihr stammte die Idee, dass die Malteser-Jugend Plätzchen für ihre Kunden backen könnten, was 2015 so begeistert aufgenommen wurde, dass man die Aktion 2016 wiederholte. Rund 150 Päckchen sind bei den Gruppenstunden mit den 15 Kindern im Alter von sechs bis 14 Jahren zustande gekommen. Fleißig mitgeholfen hatten auch die Gruppenleiter Ellena Mehler, Sabrina Fritsch und Johannes Mackrodt. Jugendsprecher Pascal Baumann nutzte die Gelegenheit, sich bei den Jugendlichen vorzustellen und packte auch gleich kräftig mit an. Ellena Mehler dankte auch Frauen aus dem Ort, die ebenfalls mithalfen, die verschiedenen Teige zuzubereiten und die kleinen Köstlichkeiten auf die Backbleche zu bringen. Groß und Klein hatten gemeinsam viel Spaß an der Aktion.



Jonas Nolte vertritt Diözesanjugendreferent Johannes Heinzerling für ein Jahr

## Glückliches Händchen bei Leih-Spielertrainer bewiesen

Ab Mitte April wird ein neuer Referent in der Diözese Hildesheim das Ruder übernehmen und Johannes Heinzerling für ein Jahr vertreten. Auf der Homepage der Malteser Jugend Hildesheim stellen wir euch Jonas Nolte in einem Video-Interview der etwas anderen Art vor.

### Wer bin ich und was mache ich hier?

Hallo ihr Lieben! Mein Name ist Jonas Nolte und ihr fragt euch zu Recht: Wer ist das denn jetzt? Ich möchte mich vorstellen als (Interims-)Referent für den Bereich Jugend und Schule in der Diözese Hildesheim.

Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit Johannes und den Maltesern in der Diözese Hildesheim übernehme ich jetzt nach meinem Praktikum (vom Studium aus) und der Zeit als Angestellter hochmotiviert und bestens vorbereitet durch Johannes seinen Platz für ein Jahr.

Was ich euch noch zu sagen habe bzw. was ihr wissen müsst über mich und meine Motivation findet ihr in einem kleinen Steckbrief und in einem Video-Interview.

Malteser Jugend bedeutet für mich mehr als nur Spaß an der Arbeit haben! Sie ist für mich Partizipation, Respekt und besonders Gemeinschaft.

Jonas Nolte

Wir wünschen Jonas Nolte eine grandiose Saison!



Das ganze Original-Interview gleich hier scannen oder auf <http://www.malteserjugend-hildesheim.de/wir-ueber-uns/who-is-who/jonas-nolte-interim-dioezesanjugendreferent.html>.



InterRegio-Wochenende der Nord-Ost-Gruppenleiter in Wolfsburg

## Jurtenabende und Starke Kiste

26 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter aus den Diözesen Osnabrück, Hamburg, Berlin, Magdeburg, Erfurt und Hildesheim haben sich auf den Weg gemacht. Ziel der Nord-Ostler/innen war vom 4. bis 6. November Wolfsburg, der geografische Mittelpunkt dieser Region.

Neben einer feierlichen Jurteneinweihung und anschließenden Jurtenabenden stand die Starke Kiste im Vordergrund. Hat sie nur eine Woche zuvor ihre Premiere auf der BJV gefeiert, wurde sie nun von den Teilnehmenden auf Herz und Nieren getestet. Vielfältige Methoden, Impulse sowie interessante Action-Outdoor-Spiele finden hoffentlich so ihren Weg in die Gruppenstunden.



Diözesanjugendversammlung in Wetzlar

## Spannende Erfahrung im Dunkelkaufhaus

Am 19. November fand in Wetzlar die diesjährige Diözesanjugendversammlung statt. Auch wenn es in diesem Jahr keine Neuwahlen gab, war es für alle ein informativer Nachmittag mit leckerem Kuchen und adventlicher Stimmung. Gräfin Magnis besuchte die Versammlung als Vertreterin des Vorstandes und begrüßte alle Anwesenden. Nach dem Rückblick auf das vergangene Jahr wurden die geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2017 bekannt gegeben. Dazu stellte der DJFK Terminpostkarten mit einer Terminübersicht für das Jahr 2017 vor. Die Karten wurden im Dezember zusammen mit einem Jutebeutel als kleine Weihnachtsgeschenke in den Gliederungen verteilt.

Außerdem kam die frisch gewählte Bundesjugendsprecherin Sandra Dransfeld zu Besuch. Als Vertreterin des BDKJ besuchte uns Stephanie Hermann, die über Aktivitäten, Veranstaltungen und Möglichkeiten der Unterstützung informierte und die Anwesenden dazu ermutigte, öfter an den Angeboten des BDKJ teilzunehmen. Nach der Versammlung besuchten wir das Dunkelkaufhaus in Wetzlar. Hier

musste man sich in der Dunkelheit auf seine Sinne verlassen, was eine sehr spannende Erfahrung war.

Und dann war da noch LUI der Löwe. Er machte zur DJV auch in der Diözese Limburg stopp. Anschließend schickten wir ihn mit Sandra weiter auf die Reise in Richtung BJV.

## MJ Limburg: Rutschpartie zum Jahresabschluss

Zum Jahresabschluss haben sich die Jugendgruppen der Diözese Limburg in der Eissporthalle Diez getroffen. Nach kleinen Gleichgewichts- und Startschwierigkeiten auf dem rutschigen Eis hatten aller 36 Teilnehmer/innen riesigen Spaß. Bei einer kleinen Verschnaufpause wurde sich mit warmem Punsch und leckeren Keksen für die nächste Runde gestärkt. Besonders gefreut hat uns, dass es auch Anmeldungen aus SSD-Gruppen und von Freunden der Malteser gab.



Malteser Jugend Mainz fährt zum Nikolaus nach Heidelberg

## Krimiführung mit der Henkerstochter

Am ersten Dezemberwochenende machten sich neun Malteser Jugendliche aus der Diözese Mainz auf den Weg nach Heidelberg. Auf dem Programm der Nikolausfahrt standen der Heidelberger Zoo sowie eine Krimiführung mit der Henkerstochter durch die schöne Stadt Heidelberg. Ein Besuch des Weihnachtsmarktes durfte natürlich auch nicht fehlen.

Das Wochenende klang aus mit einem Adventsgottesdienst und einer Fahrt mit der Bergbahn zum Heidelberger Schloss. „Wir hatten ein spannendes und erlebnisreiches Wochenende. Heidelberg ist eine tolle Stadt, die wir auf jeden Fall noch einmal besuchen werden“, freute sich Andrea Walgenbach, Leiterin der Malteser Jugend Stadt und Kreis Offenbach.





Nikolausaktion der Malteser Jugend Ballenstedt

## Leckereien für Menschen der Harzer Tafel

Die Malteser Jugend aus Ballenstedt übergab in diesem Jahr zur Nikolausaktion Geschenktüten für die Kunden der Harzer Tafel. Die Kinder und Jugendlichen packten gemeinsam mit ihren Gruppenleitern/innen 50 leckere Tüten. In mehreren Gruppenstunden gestalteten sie tolle Adventskerzen, die sie zusammen mit Süßigkeiten und Weihnachtsgebäck in der Adventszeit an bedürftige Menschen verschenkten.

In Kooperation mit der Harzer Tafel, die die Malteser Dienststelle in Ballenstedt als Ausgabestelle nutzt, war die Aktion nicht nur für die Besucher/innen der Tafel ein Erfolg. Die Freude der Beschenkten machte vor allem den Kindern und Jugendlichen der Gruppe Spaß, die sahen, wie ihre Weihnachtstüten immer wieder ein Lächeln und Dank in die Gesichter zauberten.

## Diözesanveranstaltungen 2017 der Malteser Jugend Magdeburg

13.05.2017 Diözesanjugendversammlung mit anschließendem Aktionstag

02.–05.06.2017 Pfingstlager in der Diözese Magdeburg in Gut Mößlitz

23.–24.06.2017 Helferfest und Jubiläum 25 Jahre Diözese Magdeburg

02.09.–03.09.2017 Bistumswallfahrt

03.–05.11.2017 Aktionswochenende „Kinder stärken“

02.12.2017 Adventfeier Malteser Jugend



## Mit Smoost fürs Pfingstlager in der Diözese Magdeburg Prospekte wischen

In diesem Jahr ist die Malteser Jugend Magdeburg Ausrichter für das regionale Pfingstjugendlager Nordost. Hier nehmen Gruppen aus den Diözesen Berlin, Dresden, Erfurt, Görlitz, Hamburg, Hildesheim und Magdeburg teil. Das Pfingstjugendlager wird mit ca. 150 Kindern und Jugendlichen auf dem Gut Mößlitz in Mößlitz stattfinden. Mit jedem Jahr steigen die Kosten für die Zeltplätze, für die Lebensmittel, für Materialien... Den Teilnehmerbeitrag für die Kinder und Jugendlichen möchten wir aber nicht erhöhen. Daher müssen wir andere Wege der Finanzierung gehen und euch bitten, uns dabei zu unterstützen.

Wir nutzen smoost. Mit smoost kannst du einfach mit dem Smartphone Prospekte des lokalen Einzelhandels ansehen und wir bekommen 5 Cent. Ganz einfach – ganz schnell mitmachen. Einfach die App runterladen und für das Projekt Malteser Jugend Pfingstlager 2017 der Region Nordost smoosten. Danke.



Diözesanjugendversammlung in Siegsdorf

## Neuer DJFK gewählt

Von 18. bis 19. November fand die Diözesanjugendversammlung der Malteser Jugend München und Freising in Siegsdorf statt. Den Freitag füllte ein interkulturelles Training mit Hüseyin Mestan aus, dem Geschäftsführer der Islamischen Jugend Bayern. Am Samstag startete die Versammlung mit den üblichen Tagesordnungspunkten und der Vorstellung des neuen Jugendseelsorgers Christoph Stürzer. Die Spannung stieg, als es dann um die Wahlen eines neuen DJFK ging.

Der neugewählte Diözesanjugendführungskreis setzt sich nun wie folgt zusammen:

- >> Diözesanjugendsprecherin: **Carolin Puchstein**, Gliederung Traunstein
- >> Stellvertretende Diözesanjugendsprecherinnen: **Veronika Gentz**, Gliederung Fürstenfeldbruck, und **Andrea Geischer**, Gliederung Traunstein
- >> Diözesanjugendvertreter: **Andreas Bartmann**, Gliederung Ebersberg, und **Florian Leubner**, Gliederung München-Stadt
- >> Rechnungsprüferinnen sind außerdem **Hannah Stoppe**, Gliederung Fürstenfeldbruck, und **Sophie Krause**, Gliederung München-Land

Wir wünschen dem neuen DJFK viel Spaß, gute Ideen und sind gespannt, welche neuen Impulse in den nächsten zwei Jahren in der Malteser Jugend gesetzt werden!

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für das langjährige Engagement von Alexander Schmaus als Diözesanjugendsprecher! Alex wird uns nicht verlorengehen, denn er bleibt uns z.B. als Leiter des Pressteams im Bundesjugendlager 2017 erhalten.

## Bundeslager in Bayern – die heiße Phase hat begonnen!



Hey, wie schnell die Zeit vergeht! Schon am 29. Juli startet das Bundesjugendlager in Mammendorf bei München! Deshalb haben 20 leitende Teamer und Teamerinnen sich Ende Oktober ein Wochenende lang mit der Vorbereitung beschäftigt. Einfach alles will geplant werden und inzwischen haben wir auch schon einen Speiseplan und ein Motto. Die Mischung aus Bundesideen und Münchner Lokalkolorit funktioniert super und wir freuen uns schon auf eure Anmeldungen!

Und bitte kümmert euch weiterhin so gut um unseren Löwen Lui!

## Schneewochenende im Jugendhaus Thalhäusl

Von 13. bis 15. Januar fand das Schneewochenende der Malteser Jugend München und Freising im Jugendhaus Thalhäusl mit 55 Teilnehmenden statt.

Nachdem es in den letzten Wochen geschneit hatte und der Schnee liegen blieb, war die Vorfreude auf das Schneewochenende groß. Kaum angekommen, schneite es schon wieder, somit stand am Freitagabend der Nachtwanderung in verschneiter Landschaft nichts entgegen. Den Teilnehmern/innen begegneten im Wald Perchten, Ungeheuer und andere gruselige Gestalten. Außerdem mussten sie verwunschene Tunnel und Brücken meistern.

Am nächsten Tag wurden die Teilnehmer/innen in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine kochte gemeinsam mit dem Küchenteam das Mittagessen. Die zweite Gruppe spielte Gruppen- und Geschicklichkeitsspiele. Natürlich durften das Schlittenfahren und eine Schneeballschlacht nicht fehlen. Am Nachmittag tauschten die Gruppen. Zum Abendessen wurden leckere Burger gebraten. Den Abend ließen wir mit Gesellschaftsspielen ausklingen und bastelten Tassenwärmer aus Filz.



Am Sonntag feierten wir unseren Gottesdienst, der von den Teilnehmenden vorbereitet wurde. Es steht jetzt schon fest, dass alle nächstes Jahr wieder mit auf das Schneewochenende fahren.





*Kinderfreizeit der Malteser Jugend  
Münster auf Ameland*

## Eine magische Woche

Während die erste Herbstferienwoche den Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Malteser Jugend auf Ameland gehörte, wurde die zweite Ferienwoche zu einer magischen Freizeit für die Jüngeren. Die Kinderfreizeit stand nämlich unter dem Motto „Harry Potter“.

Und so legten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch nicht einfach am Fährhafen an, sondern erreichten Hogwarts mit dem Hogwarts-Express auf Gleis Neun-Dreiviertel. Gleich zu Beginn wurden die 60 Zauberschülerinnen und Zauberschüler dann durch den Sprechenden Hut auf die vier Häuser Gryffindor, Hufflepuff, Ravenclaw und Slytherin verteilt.

Gemeinsam haben sie in ihrem kurzen Hogwarts-Schuljahr eine Menge erlebt und gelernt. Dafür wurde gleich zu Beginn der Ferienfreizeit der Grundstein gelegt: Jeder bastelte und verzierte seinen eigenen Zauberstab, mit dem anschließend erste Zaubertricks einstudiert wurden. Ein Besuch bei Madame Rosmerta durfte in den ersten Tagen ebenso wenig fehlen wie die Erkundung der Ländereien am Strand. Herausgefordert wurden die Zauberschülerinnen und Zauberschüler am Dienstag. Denn am Montagabend kam mit der Eulenpost ein schwarzer Brief an, der ganz Hogwarts verzauberte und einen Fluch über die Zauberschülerinnen und Zauberschüler legte.

Der verrückte Dienstag war also absolut kein normaler Tag. Zum Start in den Tag wurde „Gute Nacht“ gesungen, auf dem Frühstückstisch standen auch Gyros und Reis. Aber die Zauberschülerinnen und Zauberschüler gaben alles, um den Fluch wieder aufzuheben. Den ganzen Tag verbrachten sie im „Verbotenen Wald“, um Zutaten für den erlösenden Zaubersaft zu sammeln. Natürlich mit Erfolg, deshalb ging es ab abends dann wieder normal zu – soweit zumindest, wie es in einer Schule für Magie und Zauberei nun einmal normal zugehen kann.

Es folgte der Gruppentag, den die einzelnen Ortsgruppen selbst gestalten konnten. Ein Highlight war sicher auch die Tour mit dem „Fahrenden Ritter“ am Strand entlang bis zum Leuchtturm. Während der ganzen Woche haben die einzelnen Häuser Punkte sammeln können. Für den Sieger (Ravenclaw) gab's beim großen Abschlussfest dann einen Hauspokal – gefüllt mit allerhand Leckereien. Und jede Zauberschülerin, jeder Zauberschüler erhielt am Ende sein Zeugnis überreicht. Das ist in allen Fällen so ausgefallen wie das einstimmige Fazit der Kinderfreizeit: „Eine magische Woche, an die alle gerne zurück denken“. Auf [www.malteserjugend-muenster.de](http://www.malteserjugend-muenster.de) gibt es zu beiden Freizeiten ein Lagertagebuch mit vielen Bildern und Berichten.



### Spuren hinterlassen

Damit die Malteser Jugend ihre Herbstfreizeiten auf Ameland weiterhin anbieten kann, ist sie auf finanzielle Hilfe angewiesen und auf der Suche nach Unterstützern, die mit ihr Spuren im Sand von Ameland hinterlassen möchten. Wie solche Spuren aussehen können, erklärt die Malteser Jugend auf [www.malteserjugend-muenster.de/unterstuetzen.html](http://www.malteserjugend-muenster.de/unterstuetzen.html).



*30 Malteser Jugendliche bei der Kinderherbstfreizeit in Tecklenburg*

## Ritter Malte und die gestohlene Krone

Unter dem Leitsatz der Malteser Jugend „Lachen – Glauben – Helfen – Lernen“ stand auch die Herbstfreizeit der Malteser Jugend Osnabrück vom 7. bis 10. Oktober in Tecklenburg.

Das Thema „Ritter Malte und die gestohlene Krone“ zog sich durch alle Programmpunkte. Angefangen vom Rittersuchspiel über eine Andacht bis hin zur Krönungszeremonie einschließlich anschließender Party zu Ehren des neuen Königs.

Highlights waren die Stadtführung durch Tecklenburg, eine Nachtwanderung, ein großes Rittermahl, bei dem sogar mit den Händen gegessen werden durfte, sowie die Workshops, bei denen Kostüme sowie Deko für den Ritterball entstanden. Die 19 teilnehmenden Kinder waren bei allen Programmpunkten mit viel Begeisterung dabei und sich einig: „Viel wichtiger als der Sieg über den Drachen sind die neu entstandenen Freundschaften!“



*Nikolausaktion der Malteser Jugend Osnabrück*

## Spielen für den guten Zweck

Die Nikolausaktion der Malteser in ganz Deutschland soll in der Vorweihnachtszeit den Fokus weg von dem kommerziellen Teil der Weihnacht und hin zu dem eigentlichen Sinn lenken. Freude schenken und Zeit mit besonderen Menschen verbringen, genau das soll wieder wichtiger werden.

Am 8. Dezember besuchte die Malteser Jugend Lingen im Rahmen der traditionellen Nikolausaktion das Kursana Senioren-Domizil und richtete dort einen Spielenachmittag aus. „Bei Mensch ärgere dich nicht und Domino entstanden einige sehr interessante Gespräche. Es war sehr schön zu beobachten, wie gut die Kinder sich mit den Senioren verstanden und auch unterhalten haben!“, so das Fazit der Gruppenleiterin Sina. Und auch Kinder sowie Senioren waren begeistert und hoffen auf eine baldige Wiederholung einer solchen Aktion.

*Spannende Aktionsnacht mit bundesweiter Beteiligung*

## Um die Welt in einer Nacht

„Wir sind voll motiviert und gespannt“, schrieben die Vorjahressieger aus Speyer-Stadt kurz vor Beginn der bundesweiten Aktionsnacht der Malteser Jugend.

Vom 26. auf den 27. November fand die zweite Auflage der deutschlandweit ausgeschriebenen Aktionsnacht statt. Das Interesse war bereits im Vorfeld sehr groß: Für die Veranstaltung hatten sich 28 Gruppen aus 17 Diözesen angemeldet, darunter auch eine Schulsanitätsdienstgruppe aus dem Osnabrücker Land.

In neun Stunden bearbeiteten die gut 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer neun Aufgaben, die ihnen vom Orga-Team per E-Mail geschickt wurden und sich rund um das Motto „Weltreise“ drehten.

Die Gruppen stellten ihre Kreativität zum Beispiel beim Nachstellen einer Safari, bei der Krönung eines Kaisers und beim Dichten eines Weihnachtsliedes unter Beweis. Vom Ergebnis jeder Aufgabe machten sie ein Foto und schickten es per E-Mail an die Veranstalter. Dabei kamen sehr individuelle und lustige Bilder zustande.

Die Aktionsnacht ist ein Kooperationsprojekt der Diözesen Osnabrück und Hildesheim. Die Diözesanjugendreferenten Johannes Heinzerling und Jessica Sieker hatten sie gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus beiden Diözesen vorbereitet. Für die Durchführung hatte sich das achtköpfige Team in der Malteser Dienststelle Braunschweig getroffen.

Zur Siegergruppe kürte die Jury die Jugendlichen aus Augsburg – die Gruppe darf sich auf eine Überraschung freuen! Auf den Plätzen zwei und drei landeten die Gruppen aus Aachen und Lörzweiler.





### Neuer DJFK in der Erzdiözese Paderborn konstituiert sich

Der neue DJFK hat sich im Januar nach Düsseldorf aufgemacht, dort fand die erste gemeinsame Klausurtagung statt. Themen waren Team Building, Regelung der Kommunikation und Festlegung der Arbeitsweise. Des Weiteren stand ein Treffen mit Sarah Primus von der BDKJ Landesebene NRW auf dem Programm. Dabei ging es um die Vertretung auf der BDKJ Landesebene. Sie stellte auch die Aktion #junges NRW vor, an der die Malteser Jugend in der Erzdiözese Paderborn teilnehmen möchte. Es wurde ein Arbeitskreis gegründet, der sich mit dem Thema weitergehend beschäftigen wird.

Nach den zwei Tagen war klar: Der neue DJFK hat sich gut finden können und ist ein ganzes Stück zusammengewachsen. Für die kommenden zwei Jahre hat sich der DJFK viel vorgenommen, beispielsweise sollen zwei neue Malteser Jugendgruppen gegründet werden. Außerdem soll die Dankes- und Wertschätzungskultur gestärkt und die Malteser Jugendgruppen im Bereich Finanzen mehr unterstützt werden.

### C+M+B -Sternsinger der MJ segnen die neuen Räume der DGS

Zum Jahresbeginn sind bundesweit wieder tausende Mädchen und Jungen, als Sternsinger verkleidet, von Tür zu Tür gezogen, um Gottes Segen zu bringen und Spenden für hilfsbedürftige Kinder zu sammeln. Besonders aktiv zeigten sich in diesem Jahr die Malteser Jugendlichen



Mitarbeitende der DGS Paderborn mit den Sternsängern der Ortsgliederung Paderborn

aus Paderborn: Sie organisierten die Sternsingeraktion ihrer Kirchengemeinde St. Liborius. Zufällig liegen auch die neuen Räumlichkeiten der Diözesangeschäftsstelle im „Einsatzgebiet“ der Malteser Sternsinger, sodass sie diese kurz nach dem Einzug segnen konnten.



Der neue Stadtführungskreis in Lage (v.l.): Kinan Alchikhasan (Jugendvertreter), Moritz Brinkmann (stellvertretender Ortsjugendsprecher), Felix Brinkmann (Jugendvertreter), Celina Noreen Paiva da Silva (stellvertretende Ortsjugendsprecherin), Julian Drücke (Ortsjugendsprecher)

### Neuer OJFK in Lage: Junger Geflüchteter ist erstmals Mitglied

Seit November hat die Malteser Jugend in Lage einen neuen Ortsjugendführungskreis. Darunter auch Kinan Alchikhasan, 17 Jahre alt, der erst seit anderthalb Jahren in Deutschland lebt. Als Flüchtling nach Lage gekommen, hat er dort und bei der Malteser Jugend schnell eine neue Heimat gefunden. Mittlerweile ist er fester Bestandteil der Gruppe. Kinan freut sich auf seine neue Aufgabe im Ortsjugendführungskreis und darüber, dass ihm das Vertrauen für sein Amt als Jugendvertreter zugesprochen wurde.



### Ausblick 2017

- Workshop-Tag Notfalldarstellung (18. März, Herne)
- Konzept Einweisung Abenteurer Helfen (31. März – 2. April, Dortmund)
- Lourdes-Wallfahrt (6.–12. April, Lourdes)
- Kompaktausbildung SSD (18.–21. April, Detmold)
- Gruppe Leiten 1 (20.–23. April, Detmold)
- Helferfest, Wettbewerb (20. Mai, Schwerte)
- Pfingstzeltlager (2.–5. Juni, Geseke)



Passauer Diözesanwettbewerb am Auersperg-Gymnasium

### Traunstein, Freudenhain und Fürholz erfolgreich

Ein Großereignis für die Malteser in der Diözese Passau und ein echtes Erlebnis für alle Beteiligten war heuer der Diözesanwettbewerb, der am Gelände des Auersperg-Gymnasiums Freudenhain stattfand. In der Schlosskirche zelebrierte Diözesanjugendseelsorger Johannes B. Trum zu Beginn einen wunderschönen Gottesdienst.

An 13 realistischen Notfallstationen mussten Erwachsene und Jugendliche dann ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. So galt es etwa, einen Schlaganfall-Patienten zu versorgen und eine verwirrte Person zu beruhigen oder nach einer Rauferei Erste Hilfe zu leisten. Die Kinder hatten einen eigenen Parcours mit neun Stationen zu durchlaufen, an denen sie Notfälle erwarteten, aber für die Abwechslung auch Spiel und Spaß.

Rund 160 Malteser waren an diesem Tag im Einsatz: als Wettbewerbsteilnehmende, Schiedsrichter/innen, Verletztendarsteller/innen oder Funktionspersonal. Bei den Erwachsenen gewann die Gruppe Motorrad, in der Jugendwertung die Gastgruppe aus Traunstein. Die Schulsanitäter des Freudenhain-Gymnasiums holten den Heimsieg und in der Kinderwertung siegte die Gruppe aus Fürholz.



Tagesausflug der Malteser Jugend Passau nach München

### Autos und Fußball satt

Mitte November ging es für die jungen Passauer Malteser in die Bayerische Landeshauptstadt. 48 Teilnehmende aus Malteser Jugend und Schulsanitätsdienst verbrachten einen ganzen Tag rund um die Themen Autos und Fußball. Wer denkt, dass sei nur was für Jungs, der irrt. Die „Frauenquote“ betrug fast 50 Prozent.

Am Vormittag besuchten die Kinder, Jugendlichen und Betreuer die BMW-Welt und das BMW-Museum. Zwischen Neuwagen und kultigen Autos aus früheren Zeiten kam jeder Automobil-Fan auf seine Kosten. Gestärkt ging es nun weiter mit dem zweiten Teil der München-Fahrt. Eine Führung hinter die Kulissen der Allianz-Arena stand auf dem Programm. Das Besondere hierbei war der Blick in die Umkleidekabinen, wo schon so manches Idol glorreiche Siege gefeiert hat. Nach dem ereignisreichen Tag konnte man zahlreiche Kinderaugen leuchten sehen.



## Neuer DJFK in Regensburg gewählt

Bereits im letzten April wurde der neue DJFK in Regensburg gewählt. Neuer Jugendsprecher ist Dominik Ilg. Andrea Böllmann und Andreas Fischer sind die/der stellvertretende Jugendsprecher/in und Ursula Treintl und Bianca Oliva Peña die beiden Jugendvertreterinnen. Matthias Starke und Nadine Zollitsch wurden zu Kassenprüfern gewählt.



## Malteser Jugend Regensburg legt Fahrplan für 2017 fest

Am 22. Oktober hatte der DJFK zur Diözesanjugendversammlung II geladen. Da im Frühjahr bereits die erste DJV mit Wahlen stattfand, lag der Schwerpunkt im Herbst jetzt auf der Planung der kommenden Veranstaltungen.

### Termine 2017

- 23.04.2017: Tagesausflug Wildtierpark
- 22.09.-24.09.2017: Bundeswettbewerb in Landshut
- 21.11.2017: Diözesanjugendversammlung
- 22.11.2017: Tagesausflug Trampoline

Nach dem Rückblick auf 2016 und einem Bericht von der Landesjugendversammlung legten die Jugendlichen los. Besonderes Highlight werden im diesem Jahr das Bundesjugendlager in München und der Bundeswettbewerb in Landshut sein.

Den Abend ließen die Teilnehmenden mit viel Lachen und Gesprächen bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.

## Schnitzeljagd durch Regensburg

Am 5. November machten sich 25 junge Malteser und Malteserinnen auf eine andere Entdeckungstour durch die wunderschöne Altstadt von Regensburg. Am Dom wurden vor Beginn vier verschiedene Teams ausgelost. Jeder



wurde mit einem Stadtplan und einem Fragebogen ausgestattet und dann machten sich die Teams unabhängig voneinander auf den Weg.

Nun galt es Inschriften zu entziffern, Lagepläne zu lesen, Kirchenfenster nachzuzeichnen, Türme zu zählen, Größen zu schätzen und versteckte Mäuse zu finden. Am besten natürlich alles in der vorgegebenen Zeit.

Im Anschluss konnten sich die Teilnehmenden in der Diözesangeschäftsstelle aufwärmen und verbrachten noch einen schönen, lustigen, gemeinsamen Nachmittag an der DGS.

## MJ Mintraching: Was geht im Rollstuhl?

Für eine/en Fußgänger/in ist vieles selbstverständlich, was für eine/en Rollstuhlfahrer/in unerreichbar ist. Diesem Perspektivwechsel stellte sich die Malteser Jugend Mintraching bei der Aktion „Was geht im Rollstuhl?“.



Die Kinder zogen in Kleingruppen los, um die öffentlich zugänglichen Gebäude wie Kirche, Bank und das Rathaus auf Rollstuhltauglichkeit zu testen. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Im Rathaus musste ein Schatz gefunden werden und im Schulhof galt es, einen Hindernisparcours zu absolvieren.

Unbestrittenes Highlight war allerdings die Fahrt mit dem kurz zuvor zur Benutzung freigegebenen Lift für Rollstuhlfahrer im Rathaus. Die gute Nachricht: Der Lift hat seinen ersten Härtestest mit Bravour bestanden.



DJFK Speyer verbrachte einen besonderen Tag in Burrweiler

## Täterjagd beim Krimi-Dinner

Die Mitglieder des Speyerer Diözesanjugendführungskreises haben gemeinsam einen Tag der besonderen Art verbracht. Die Teilnehmenden hatten sich dazu entschlossen, ein Krimi-Dinner zu veranstalten. Als Schauspieler/innen und Mitarbeiter/innen eines Theaters galt es, den Mörder einer jungen Kollegin zu entlarven. So folgte das gesamte Ensemble der Einladung des Intendanten und fand sich im „Theater“ in Burrweiler ein.

Bevor die Teilnehmenden jedoch in ihre Rollen schlüpfen konnten, musste erst einmal das Menü zubereitet werden. Anschließend warfen sich die Teilnehmer/innen in Schale und es entbrannte eine hitzige Diskussion über den vermeintlichen Tatabend und den Täter, den es während des Dinners zu überführen galt.



Malteser Jugend Speyer war in der Vorweihnachtszeit aktiv

## Nikolausaktion und Weihnachtskinderbetreuung

Einige Gliederungen der Malteser in der Diözese Speyer haben sich rund um den 6. Dezember wieder an der Nikolausaktion der Malteser Jugend beteiligt. In Hatzenbühl, Speyer und Hördt/Rülzheim besuchten die Kinder Senioren, während in Kaiserslautern Jugendliche in einer Suppenküche bei der Essensausgabe für Wohnsitzlose aushalfen.

Bei der traditionellen Weihnachtskinderbetreuung am 24. Dezember übernahm die Malteser Jugend aus Hatzenbühl, Ellerstadt, Burrweiler, Frankenthal und Speyer die Betreuung von Kindern, damit deren Familien zu Hause in aller Ruhe die letzten Vorbereitungen für den Heiligen Abend treffen konnten. Den ganzen Vormittag über wurde gemeinsam gebastelt, gespielt und gesungen. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein kleines Geschenk.



Fachtag für Schulsanitäter der Diözese Speyer in Homburg

## Herz-Lungen-Wiederbelebung geübt

Etwa 90 Schulsanitäter/innen aus der Diözese Speyer haben Ende September den Fachtag für Schulsanitäter/innen in Homburg besucht. Bereits im Vorfeld wählten die Schülerinnen und Schüler aus einem bunten Angebot an Workshops ihr individuelles Tagesprogramm aus. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit Grußworten durch Vertreter/innen der kommunalen Politik sowie einem kurzen geistlichen Impuls der Malteser. In insgesamt drei Workshoprunden übten die Schüler/innen beispielsweise die Herz-Lungen-Wiederbelebung und den Umgang mit einem Feuerlöscher. Weitere Veranstaltungen fanden unter anderem zu den Themen Sportverletzungen, Herzinfarkt und Schlaganfall statt. Am Ende des Tages waren sich alle Mitwirkenden darüber einig, dass es auch 2017 wieder einen solchen Tag geben soll.



Liturgische Nacht für Kinder der Malteser Jugend Trier



### Glauben soll Freude machen

„Let’s dance, let’s sing“ – unter diesem Motto fand die diesjährige liturgische Nacht für Kinder der Malteser Jugend Trier statt. 40 Teilnehmer aus fünf verschiedenen Ortsgruppen trafen sich Anfang November in Wallerfangen. „Glauben soll Freude machen. Musik und Bewegung sind dabei ganz wichtig.“, so Diözesanjugendseelsorger Tim Sturm, der gemeinsam mit Gesangslehrerin Christina Geltz mal ein ganz anderes Programm für den Abend zusammengestellt hatte. Mit praktischen Übungen wurde die Stimme geölt und im Anschluss wurden gemeinsame Stücke geprobt. „Oh happy day“ – mit diesem Lied endete der Praxisworkshop für unsere Teilnehmenden, die alle kräftig mitsangen.

Zum Ausklang hatten die Jugendgruppenleiter/innen, die mit ihren Gruppen aus allen Ecken des Bistums angereist waren, Zeit, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen.

### „Moonwalk“ – Erste Nachtwallfahrt der Malteser Jugend Trier

Es mag für die meisten Beobachter/innen ein ungewohnter Anblick gewesen sein, 15 Jugendliche und einige Erwachsene zu sehen, die am 30. September bei anbrechender Dunkelheit durch die Nacht von Föhren nach Klausen (22 Kilometer) pilgern. Aber auch für die Trierer Malteser Jugend, die sich zum ersten Mal zu einem „Moonwalk“ – unserer Nachtwallfahrt – auf den Weg machte, war es eine besondere Erfahrung.

Doch nicht nur das Pilgern, sondern auch das Innehalten waren feste Bestandteile unseres „Moonwalk“. Mit Herz, Hand und Verstand mussten wir verschiedene Aufgaben unterwegs bewältigen. Kooperations- und

Kommunikationsspiele ließen uns als Gruppe zusammenwachsen. Der „Lichterpfad“, der sich über eine Strecke von über 300 Meter erstreckte und mit kleinen Teelichtern am Rand in immer weiter werdenden Abständen beleuchtet war, war nicht nur ein echter „Hingucker“, sondern lud zur Stille und der Auseinandersetzung mit unseren Kraftquellen und Ängsten ein.

Als kleine Belohnung erwartete uns dann an einer wunderschönen Rasthütte hoch über dem Moseltal eine ordentliche Stärkung, die uns Stefan Heinzenburger und Maximilian Philippi über Feuer zubereiteten. Wir erreichten Klausen bereits um drei Uhr in der Nacht und feierten in einer kleinen Kapelle zum Abschluss unserer Wallfahrt die heilige Messe.

Unser Dank gilt Stefan Heinzenburger für die hervorragende organisatorische Planung zusammen mit der Gliederung Föhren und den Pilgerinnen aus der DGS, die durch ihr Mitpilgern die Brücke zwischen Erwachsenenverband und Malteser Jugend geschlagen haben. Hinnerk, der die Wallfahrt als Mitglied des DJFK begleitete, fasste unseren Tag so zusammen: „Es war richtig gut und wir sollten es auf jeden Fall wieder machen“. Gottvoll und erlebnisstark, mit vielen Begegnungen und jeder Menge Spaß gingen wir am Morgen auseinander und freuen uns auf den nächsten „Moonwalk“.

Diözesanjugendseelsorger Tim Sturm



### Diözesanjugendversammlung wählt neuen DJFK

Zur Diözesanjugendversammlung der Diözese Trier am 21. Januar kamen 52 Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene, davon 34 stimmberechtigte, ins saarländische Wallerfangen. Nach einer gemeinsamen Messe starteten wir voller Motivation mit der Versammlung. Zunächst befassten wir uns mit den Aktionen, die im letzten Jahr in unserer Diözese stattgefunden hatten und erinnerten uns besonders gerne an das Bujula mit dem Motto „Wild, stark, verrückt – Wie meine Helden“.

Nach der Mittagspause wurde der neue DJFK gewählt, der sich nun folgendermaßen zusammensetzt: Diözesanjugend-



sprecher ist Oliver Buchholz, die/der stellvertretende Diözesanjugendsprecher/in sind Anika Bauer und Simon Schäfer und die Diözesanjugendvertreterinnen Anna-Lena Engel und Lena Joswig.

Weiterhin wurde beschlossen, dass wir in Zukunft unsere Gruppenleiter/innen mehr unterstützen und ihnen damit für ihre Arbeit danken möchten. Weiterhin wurde gemeinsam beschlossen, einen neuen Arbeitskreis „Werte“ zu gründen.

Dieser wird sich mit unseren Grundwerten wie zum Beispiel Demokratie und Mitspracherecht in den Führungsstrukturen der Malteser Jugend befassen und für alle verständlich aufarbeiten, um diese unseren Jugendlichen näherbringen zu können.

### 32. Diözesanjugendtreffen der Malteser Jugend Würzburg in Wildflecken

## Basteln für Senioren und Alleinstehende

„...gut wieder hier zu sein, gut euch zu sehn!“ Mit unserem traditionellen Song „Nun Freunde“ begann am Lagerkreuz (leider ohne Schnee) die Willkommensrunde mit einem Impuls zum Advent und „Licht sein“ in Wildflecken. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus den Würzburger Jugendgliederungen und der rumänischen Partner trafen sich, um gemeinsam den ersten Adventssonntag zu begehen und die Aktivitäten des Jahres zu beenden.

In zahlreichen Workshops konnten die Teilnehmenden am Samstag ihr handwerkliches Können unter Beweis stellen. Die von den Kids gebastelten Weihnachtsgeschenke werden entweder bei den Besuchen von Senioren und Alleinstehenden zu Weihnachten oder bei den „Sternstunden“ in Senioreneinrichtungen von den Kindern und Jugendlichen verschenkt. Aber auch für den „Hausgebrauch“ konnte gebastelt werden.

Diesmal stand vor dem gemeinsamen Gottesdienst mit Diözesanjugendseelsorger Werner Kirchner noch die Segnung des gespendeten VW-Busses für die Partnergruppe in Sfantu Gheorghe – „Vergelt’s Gott“ sagen wir und vor allem die Gruppe aus Sfantu Gheorghe der Spenderin!

Ein leckeres Abendessen bildete den Einstieg in das Abendprogramm. Die Thundorfer waren traditionell mit einem Theaterstück dabei, und Markus Braun sorgte als DJ für den notwendigen Groove. Am Sonntagmittag en-

dete das Treffen dann und die Gäste aus Rumänien, die Malteser Jugend aus Sfantu Gheorghe, mussten die Heimreise antreten, während die Freunde aus Sibiu noch eine Nacht in Unterfranken blieben, um das vorweihnachtlich geschmückte Würzburg kennenzulernen.

Mehr Information: [www.facebook.com/malteserjugend.bistum.wuerzburg/](http://www.facebook.com/malteserjugend.bistum.wuerzburg/)



Zum ersten Mal seit Jahren wieder mit dabei: eine Gruppe Kids aus Greußenheim.

Zum Auftakt des Gottesdienstes wurde der gespendete VW-Bus für die rumänischen Partner in Sfantu Gheorghe gesegnet und die Gelegenheit für ein Gruppenbild genutzt.

„Rudi, the fat-face and red nosed reindeer“ ... ein Renner waren die Rentiere aus Birkensteiben und Ästen.



### Nachruf auf Zsuzsa Barla

Mit Zsuzsa Barla ist am 24. November 2016 eine großartige Malteserin heimgegangen zum himmlischen Vater. Wir, die Würzburger Malteser Jugend, verabschieden uns in Trauer, aber vor allem in Dankbarkeit für die 23 Jahre gemeinsamen Weges unter dem Zeichen des Malteserkreuzes.

Zsuzsa Barla war mit den Maltesern seit Beginn der Hilfslieferungen 1989 verbunden. Zuerst als Dolmetscherin, dann Sekretärin und in den letzten eineinhalb Jahrzehnten als Generalsekretärin. Sie prägte in den vergangenen fünfundzwanzig Jahren die Malteser in Rumänien. Oft war sie in unserer Mitte hier in Würzburg und wir schmiedeten gemeinsame Pläne.

Wir sagen danke für die gemeinsam verbrachte Zeit!



REST IN PEACE





## Servus, Moin Moin und Tach liebe Malteser Jugendlichen,

viele von euch durfte ich im letzten Jahr auf meiner Reise quer durchs Land kennenlernen. Und dabei auch erleben, dass ihr ganz unterschiedliche Dialekte sprecht. Das alles ist Malteser Jugend! Ganz egal aus welcher Ecke ihr herkommt, ich lade euch alle ein, heuer zum **35. Bundesjugendlager** ins bayrische Mammendorf zu kommen, um mit mir meine Heimat zu entdecken.

**Hock di hera, san ma meara** (hochdeutsch: Setze dich zu uns, dann sind wir eine größere Gruppe). So sagt man bei uns, wenn man sich freut, neue und alte Freunde wiederzusehen, zusammen zu hocken & Zeit miteinander zu verbringen. Wir wollen uns gegenseitig kennenlernen mit all unseren Bräuchen, Dialekten, Ritualen und Angewohnheiten. Dabei begegnen wir uns mit Offenheit und Toleranz und ganz nebenbei verbringen wir gemeinsam eine wunderbare Zeit!

Kommt vom **29. Juli bis 5. August 2017** auf einen Besuch bei mir vorbei!

Ig frei mi auf eich!

*Euer Lui*



## INFOS

Die Anmeldung und eine Menge Infos zum Lager findet ihr unter:

[www.malteserjugend-bundeslager.de](http://www.malteserjugend-bundeslager.de)

Das nächste Bundesjugendlager findet in der Diözese München-Freising statt und hierzu gibt es eine ganz besondere Idee: Luitpold, der Löwe auf diesem Foto, wird bald mit Rona und Andreas aus München auf wilde Fahrradtour gehen. Luitpold wird seine Reise in Husum bei unseren nördlichsten Malteser Freunden beenden

Wir freuen uns schon riesig auf die spannende Dokumentation seiner Reise und auf das nächste #BuJuLa!

### LUITPOLD DER LÖWE AUF TOUR

Seit letztem Jahr ist Lui auf Tour! Er möchte durch möglichst viele Diözesen reisen und viele neue Orte erkunden und die Malteser Jugend kennenlernen.

Aufgabe von uns ist es, ihn bis zum Start des #BuJuLa17 am 29. Juli wieder zurück in seine Heimat zu bringen.

Damit alle auch immer auf dem neusten Stand sind, wo sich Luitpold gerade aufhält, werden auf der Facebook-Seite Malteser Jugend Bundeslager die Fotos gepostet, die uns von seiner Reise zukommen (Sollte Lui bei euch sein, markiert eure Bilder einfach mit dem Hashtag #LuionTour). Außerdem könnt ihr seinen Reiseweg auf der Homepage der Malteser Jugend München und Freising auf einer Deutschlandkarte verfolgen.

Ihr möchtet Lui zu einer eurer Veranstaltungen, in eure Gliederung oder Diözese einladen?

Dann meldet euch bei [Alexander.Schmaus@malteser.org](mailto:Alexander.Schmaus@malteser.org) oder schreibt bei Facebook eine Nachricht an Malteser Jugend Bundeslager.